

- 86 Autorenkollektiv, Grundlagen der marxistisch-leninistischen Philosophie, Dietz Verlag, Berlin 1972, S. 102/103; vgl. Klau s/B u h r, a.a.O., Band 2, S. 1131.
- 87 Vgl. Ebeling, a.a.O., S.216.
- 88 Ebenda.
- 89 Autorenkollektiv, Strafverfahrensrecht, a.a.O., S. 187.
- 90 G r a h n, Erkenntnistheoretische Probleme im Strafprozeß, Staat und Recht, Heft 12/1963, S. 1997ff. (S.2009); ferner S t r a u ß, Arbeit mit Sachbeweisen führt zu höherer Qualität und Effektivität der kriminalistischen Untersuchung; Die Volkspolizei, Heft 15/1977, S. 1ff.
- 91 Vgl. Autorenkollektiv, Die Vernehmung von Zeugen und Beschuldigten, in: Kriminalistik — Kleine Fachbuchreihe, Band 6/2, Ministerium des Innern — Publikationsabteilung, Berlin 1971, S.41 ff.
- 92 Richtlinie des Plenums des Obersten Gerichts der DDR zu Fragen der gerichtlichen Beweisaufnahme ..., a. a. O., Abschnitt III, Ziffer 3.
- 93 Vgl. H e r r m a n n/M o l d e n h a u e r, Bei Finanzdelikten die Beweisführung rationell gestalten, Forum der Kriminalistik, Heft 8/1973, S.398f.
- 94 Es ist nicht Aufgabe dieser Arbeit, zu den taktischen Problemen der Vernehmung Stellung zu nehmen; insoweit wird auf die Broschüre „Die Vernehmung von Zeugen und Beschuldigten“, a. a.O., hingewiesen.
- 95 Der Kreis der nach § 225 StGB zur Anzeige verpflichteten Personen umfaßt auch Geistliche, ohne Rücksicht darauf, ob sie die glaubwürdige Kenntnis über das Vorhaben oder den Beginn einer nach § 225 StGB anzeigepflichtigen Straftat bzw. über ein Waffenversteck bei der Ausübung der Seelsorge erhalten haben. Ihre Rechtspflicht zur Erstattung der Anzeige schränkt jedoch nicht ihr Aussageverweigerungsrecht nach § 27 Abs. 1 Ziff. 1 StPO ein.
- 96 Gesetzliche Meldepflichten bestehen nach:
- Verordnung über die Einführung eines Krankheits- und Todesursachenverzeichnisses vom 17. Januar 1952 (GBl. Nr. 13, S.79);
  - Verordnung über Melde- und Entschädigungspflicht bei Berufskrankheiten vom 14. November 1957 (GBl. I 1958, S. 1; Ber. S. 114);
  - §2 der AO über Meldung von Körperbehinderungen, geistigen Störungen, Schädigungen des Sehvermögens und Schädigungen des Hörvermögens vom 12. Mai 1954 (ZBl. S. 194) und AO Nr. 2 vom 4. Juli 1967 (GBl. II S. 571);
  - § 11 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen vom 20. Dezember 1965 (GBl. I 1966, S. 29) i. d. F. des Anpassungsgesetzes vom 11. Juni 1968 (GBl. II Nr. 11 S. 242; Ber. GBl. II Nr. 103 S. 827);
  - §§ 17, 18 der Verordnung zur Verhütung und Bekämpfung von Geschlechtskrankheiten vom 23. Februar 1961 (GBl. II Nr. 17 S. 85) i. d. F. des Anpassungsgesetzes vom 11. Juni 1968 (GBl. I Nr. 11 S. 242; Ber. GBl. II Nr. 103 S. 827) und der Anpassungsverordnung vom 13. Juni 1968 (GBl. II Nr. 62 S. 363, Ber. GBl. II Nr. 103 S. 827);
  - Dritte Durchführungsbestimmung zur Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung — StVZO — Tauglichkeitsvorschrift zum Führen von Kraftfahrzeugen — TauVo K — vom 10. August 1973, GBl. I Nr. 42, S. 440 ff. Dort lautet § 11 Abs. 3 u.a.: „Bei notwendigen Änderungen